

Vorlage Nr. 15/1367

öffentlich

Datum: 07.11.2022
Dienststelle: Fachbereich 12
Bearbeitung: Herr Reinartz

Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung	28.11.2022	Kenntnis
Landschaftsausschuss	07.12.2022	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

**Stellenpools/Springerstellen und Alltagshelfer*innen
hier: Praxiserfahrungen**

Kenntnisnahme:

Der Bericht der Verwaltung zu den Praxiserfahrungen mit den Springerstellen und Alltagshelfer*innen und die geplante weitere Entwicklung des Springer-Pools werden gemäß Vorlage Nr. 15/1367 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge:

Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan

Aufwendungen:

/Wirtschaftsplan

Einzahlungen:

Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

Auszahlungen:

/Wirtschaftsplan

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

Zusammenfassung

Die Verwaltung wurde im Rahmen des Beschlusses über den Antrag Nr. 14/140 zum Haushalt 2017/2018 beauftragt zu prüfen, ob und inwieweit Stellenpools für unbefristet beschäftigte (Vertretungs-)Kräfte eingerichtet werden können, um die Anzahl von befristeten Beschäftigungsverhältnissen zu reduzieren.

Nach Prüfung durch die Verwaltung hat der Landschaftsausschuss mit Vorlage Nr. 14/2756 am 09.07.2018 die Einrichtung von 28 Stellen für Springer*innen überwiegend auf sog. Verwaltungsdienstposten bis zur Entgeltgruppe 9a TVÖD und im Übrigen für therapeutische, pflegerische und erzieherische Tätigkeiten beschlossen.

Es hat sich gezeigt, dass die Einrichtung von **Springerpools** sehr gut geeignet ist, zeitlich befristete Vakanzten sowie vorübergehende Arbeitsspitzen zu überbrücken und Abschlüsse von befristeten Arbeitsverhältnissen zu vermeiden.

Aufgrund der bisherigen guten Erfahrungen wird mit dem Stellenplan 2024 eine Übernahme des Modells auch für Verwaltungsdienstposten ab EG 9b TVÖD angestrebt.

Um die Integration von Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt zu fördern, ist der LVR auch als gesellschaftlich engagierter und sozialer Arbeitgeber gefordert. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurde die Verwaltung im Rahmen des Haushaltsbegleitbeschlusses (HHBB) zum Haushalt 2017/2018 gebeten, zu prüfen, inwieweit in den Einrichtungen des LVR (auch soziale Rehabilitation)

Alltagshelfer*innen sowie auch in der Verwaltung vergleichbare Arbeitskräfte zum Einsatz kommen könnten, welcher Bedarf insgesamt bestehen und wie dieser wirtschaftlich abgedeckt werden könnte.

Nach Prüfung durch die Verwaltung hat der Landschaftsausschuss mit Vorlage Nr. 14/2756 am 09.07.2018 die Einrichtung von 12 Stellen für Alltagshelfer*innen zum Stellenplan 2020 beschlossen.

Seit der Einrichtung der 12 Stellen für Alltagshelfer*innen zum Stellenplan 2020 konnten sieben Alltagshelfer*innen unbefristet in den Dienst des LVR eingestellt werden. Sie sind eingesetzt in den Dezernaten 5 und 9. Hier übernehmen sie einfachste Hilfstätigkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen wie Verwaltung, Haustechnik, Facility-Management, Poststelle oder Gärtnerei.

Der Einsatz der Alltagshelfer*innen wird dabei durchweg als positiv erachtet.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sich der Einsatz der Alltagshelfer*innen bewährt hat, um beim LVR Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

Begründung der Vorlage Nr. 15/1367:

Springerpools

Die Verwaltung wurde im Rahmen des Haushaltsbegleitbeschlusses (HHBB) zum Haushalt 2017/2018 beauftragt zu prüfen, ob und inwieweit Stellenpools für unbefristet beschäftigte (Vertretungs-)Kräfte eingerichtet werden können, um die Anzahl von befristeten Beschäftigungsverhältnissen zu reduzieren.

Nach Prüfung durch die Verwaltung hat der Landschaftsausschuss mit Vorlage Nr. 14/2756 am 09.07.2018 die Einrichtung von 28 Stellen für Springer*innen beschlossen.

Die 28 Stellen verteilen sich auf folgende Pools:

Funktionsbereich	Sollwert	Anzahl	Organisatorische Anbindung
Verwaltung m. D. ZV	E8	7,0	12.20
Sekretariat ZV	E8	3,0	12.20
Sozialpädagogik	S18	2,0	42.20/42.30
Therapie	E9a	4,0	FB 52
Examinierte Pflegekräfte	P7	4,0	FB 52
Sekretariat AD Dez. 5	E7	3,0	FB 52
Hausmeister AD Dez. 5	E6	3,0	FB 52
Sekretariat AD Dez. 9	E8	1,0	92.12
Hausmeister AD Dez. 9	E6	1,0	92.12

Die Springerstellen werden mit unbefristetem Personal besetzt, um zeitliche befristete Vakanz (z.B. Elternzeit, Sonderurlaub, Langzeiterkrankungen) oder vorübergehende Arbeitsspitzen zu überbrücken. Die Dauer der Einsätze der Springer*innen variierte dabei von einem Monat bis zu 28 Monaten und lag im Schnitt bei 8 Monaten.

Ohne die Bereitstellung von Springerkräften könnten diese zeitlich befristeten Bedarfe lediglich befristet ausgeschrieben und mit Personal mit befristeten Arbeitsverhältnissen abgedeckt werden. Durch den Einsatz der Springerkräfte können befristete Arbeitsverhältnisse somit vermieden werden. Hinzu kommt, dass bei der Ausschreibung unbefristeter Stellen auch die Zahl und Qualität der Bewerbungen höher ist als bei nur befristeten Beschäftigungsverhältnissen. Das zahlt am Ende ein auf eine qualitativ gute Aufgabenerledigung. Dabei konnte festgestellt werden, dass aus befristeten Einsätzen in etlichen Fällen dauerhafte Eingliederungen auf Stellen im Bereich der Einsatzgebiete resultierten.

Aufgrund der bisherigen durchweg guten Erfahrungen und der ebenfalls für die Sachbearbeitung des gehobenen Dienstes vorliegenden Arbeitsspitzen und befristeten Vakanz wird zum nächsten Stellenplan die Einrichtung von weiteren 10,0 zusätzlichen Springerstellen für Verwaltungstätigkeiten im Bereich des gehobenen Dienstes vorgeschlagen. Auch hierzu soll nach zwei Jahren eine Evaluation erfolgen.

Alltagshelfer*innen

Um die Integration von Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt zu fördern, ist der LVR auch als gesellschaftlich engagierter und sozialer Arbeitgeber gefordert. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurde die Verwaltung im Rahmen des Haushaltsbegleitbeschlusses (HHBB) zum Haushalt 2017/2018 gebeten, zu prüfen, inwieweit in den Einrichtungen des LVR (auch soziale Rehabilitation)

Alltagshelfer*innen sowie auch in der Verwaltung vergleichbare Arbeitskräfte zum

Einsatz kommen könnten, welcher Bedarf insgesamt bestehen könnte und wie dieser wirtschaftlich abgedeckt werden könnte.

Nach Prüfung durch die Verwaltung hat der Landschaftsausschuss mit Vorlage Nr. 14/2756 am 09.07.2018 die Einrichtung von 12 Stellen (E1) für Alltagshelfer*innen zum Stellenplan 2020 beschlossen.

Ausgangspunkt bei diesem Konzept ist der Mensch mit Behinderung, für den eine geeignete, betriebliche notwendige Arbeit gesucht werden muss, die den individuellen Fähigkeiten und Neigungen entspricht.

Dies hat zur Folge, dass die Stellen der Alltagshilfe nicht wie reguläre Stellen ausgeschrieben werden können, weil Hilfstätigkeiten nicht von vornherein beschrieben werden können, sondern an die individuellen Fähigkeiten des Menschen und dessen Behinderung angepasst werden müssen.

Vor diesem Hintergrund wird der unbefristeten Einstellung als Alltagshelfer*in zunächst ein mindestens sechsmonatiges Praktikum vorangestellt.

Auf diese Weise konnten bisher sieben Alltagshelfer*innen in den Dienst des LVR übernommen werden.

Demnach erscheint auch die Anzahl von 12 Stellen für Einsätze von Alltagshelfer*innen als ausreichend. Ein darüber hinaus gehender Bedarf ist derzeit nicht ersichtlich.

Die Alltagshelfer*innen wurden auf verschiedenste Wege, wie beispielsweise das JSB-Programm, FSJ und FÖJ, Arbeitstrainingsprogrammen nach dem SGB IX oder über die LVR-Förderschulen gewonnen.

Vor diesem Hintergrund kann festgehalten werden, dass der Einsatz der Alltagshelfer*innen keine Konkurrenz zu den bereits etablierten Programmen darstellt.

Die bisherigen Einsatzbereiche befinden in den Dezernaten 5 und 9:

OE	Aufgabenbereich
53.50	Abteilung Seminare, Öffentlichkeitsarbeit, Forschungsvorhaben
457.11010	Allgemeine Verwaltung
982.10000	Abteilung Verwaltung
983.12000	Team Touristik- und Veranstaltungsmanagement
983.13000	Team Facility Management
983.13300	Team Facility Management/Gruppe Gartendienst
991.12000	Team Technische Dienste

Hier übernehmen die Alltagshelfer*innen einfachste Hilfstätigkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen wie Verwaltung, Haustechnik, Facility-Management, Poststelle oder Gärtnerei. Der Einsatz der Alltagshelfer*innen wird dabei durchweg als positiv erachtet.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sich der Einsatz der Alltagshelfer*innen bewährt hat, um beim LVR Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

In Vertretung

L i m b a c h